

Artikel vom 13.05.2018

Aus dem Ortsverband

Fahrt zum Freilichtmuseum Glentleiten



Sehr beeindruckt vom Freilichtmuseum Glentleiten zeigten sich die Teilnehmer des Ausflugs einiger CSU-Ortsverbände des westlichen Landkreises Rosenheim. Organisiert vom CSU-Vorsitzenden von Vagen Rudi Haimerl beteiligten sich die Ortsverbände von Bad Feilnbach, Bruckmühl, Feldkirchen-Westerham, Großhöhenrain und Vagen an der gemeinsamen Exkursion.

Eingeladen hatte Bezirksrat und Museumsreferent Sepp Bichler, der anfangs kurz die Aufgaben des Bezirks erläuterte. „Neben vor allem sozialen Aufgaben, ist auch Kultur und Heimatpflege eine wichtige Aufgabe des Bezirks Oberbayern.“ erklärte Bichler.

In zwei Gruppen wurden die fast fünfzig Besucher durch einen kleinen Teil des weitläufigen Geländes geführt. Eingebettet in eine nach historischem Vorbild gepflegte Kulturlandschaft finden sich auf den 38 ha großem Gelände nicht nur begehbare Gebäude, sondern auch Gärten, Wälder und Weiden. Über 60 original erhaltene Gebäude machen den ländlichen Alltag der Menschen Oberbayerns im Freilichtmuseum Glentleiten begreifbar. Die Häuser wurden an ihrem Originalstandort abgetragen und auf dem Museumsgelände wiederaufgebaut. Mit ihrer Einrichtung und den Spuren vergangener Generationen erzählen sie ihre eigene Geschichte und die ihrer früheren Bewohner. Die Arbeitswelt, Bräuche und Traditionen, aber auch die Baukunst mit

ihren regionalen Unterschieden werden an der Glentleiten erlebbar. Auch das Bauernhausmuseum Amerang, das die Ausflugsgruppe im Vorjahr besuchte, ist eine Einrichtung des Bezirks Oberbayern. Es ist dem Freilichtmuseum Glentleiten angegliedert.

Bei einer gemütlichen Brotzeit im kürzlich eröffneten, neuen Haupthaus auf dem Gelände erläuterte Bezirksrat Sepp Bichler einige Hintergründe und die Aufgaben dieser Einrichtung. Für alle Teilnehmer ergab sich dabei die Möglichkeit Fragen aller Art zu stellen und zu diskutieren, was auch rege getan wurde. Zum Abschluss bedankten sich die Ortsvorsitzenden bei den Teilnehmern sowie besonders bei Sepp Bichler. „Ich denke nach diesem informativen, beeindruckenden Ausflug werden wir wohl auch in Zukunft immer wieder miteinander auf „Entdeckungsreise“ in unserer Heimat gehen.“ bekundeten die Teilnehmer, bevor man sich wieder auf den Weg nach Hause machte.